BLICKPUNKT NIEDERSACHSEN

Mitgliederzeitung der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Niedersachsen IV/2024 - Nr. 153

Landesgewerkschaftstag des dbb niedersachsen

Unter dem Motto **„Dein Ziel – Dein Weg – Deine Zukunft“** fand der Landesgewerkschaftstag des dbb niedersachsen in Hildesheim statt.

Dabei haben die mehr als über 150 Delegierten eine umfangreiche Satzungsänderung beschlossen und den bisherigen nbb umbenannt. Der Verband, der mehr als 80.000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen vertritt, heißt nun wieder **„dbb beamtenbund und tarifunion niedersachsen“** und macht somit auch namentlich deutlich, dass wir ein Teil des dbb sind.

Die Delegierten wählten den „alten“ Vorsitzenden Alexander Zimbehl erneut zum 1. Landesvorsitzenden des dbb niedersachsen. Er erhielt 100% der Stimmen. Herzlichen Glückwunsch, Alex!

Unser Thorsten Balster fungiert weiter als „Schatzi“ – also als Landesschatzmeister. Er erhielt unglaubliche 96,57 % der Stimmen. Herzlichen Glückwunsch, TB!

Ebenfalls im Amt bestätigt wurde der 2. Landesvorsitzende, Dr. Peter Specke (komba). Als stellvertetende Landesvorsitzende wurden Annette Hermes (VLWN), Claudia Heil (VNSB), Klaas Engelking (DVG) und Jens Schnepel (GENI) gewählt. Allen neu- und wiedergewählten auch an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche!

Der auf dem Landesgewerkschaftstag verabschiedete Entschließungsantrag macht deutlich, wie angespannt die Personalsituation im öffentlichen Dienst ist, und welche Belastungen sich daraus für Gesellschaft und Wirtschaft in Niedersachsen ergeben. So fordert der dbb niedersachsen die Landesregierung auf, endlich die entscheidenden Schritte zu einer Demografie-sensiblen Personalausstattung in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes einzuleiten.

Gleichzeitig setzte sich der Landesgewerkschaftstag des dbb niedersachsen intensiv mit der finanziellen Situation der Beschäftigten auseinander. Neben den weiterhin bestehenden Forderungen zur dringend erforderlichen Anpassung der Besoldung und Versorgung standen tarifliche Fragen im thematischen Mittelpunkt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsveranstaltung hat unter anderem der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil zu den Delegierten gesprochen. Der dbb Vize Volker Geyer zeigte auf, welchen Weg die Politik jetzt einschlagen muss.

„Wir wollen eine Zukunft, in der der öffentliche Dienst funktioniert. Der Status quo ist aber, dass es überall bedenklich knirscht“, machte Geyer deutlich. „Die Aufgaben werden immer mehr, die Kolleginnen und Kollegen schieben Überstunden ohne Ende und sind überlastet.“ Falle jemand wegen Krankheit oder Burnout aus, könnten die Kolleginnen oder Kollegen kaum die zusätzlichen Aufgaben auffangen. „Bürokratieabbau ist richtig und wichtig für eine funktionierende Zukunft. Aber Bürokratieabbau bedeutet Aufgabenabbau, nicht Personalabbau“, stellte Geyer klar. „Wenn der öffentliche Dienst auch in Zukunft am Arbeitsmarkt mitspielen will, muss er attraktiver werden.“ Dafür brauche es eine angemessene Bezahlung und zeitgemäße Arbeitsbedingungen.

Die Alimentation bleibt in Niedersachsen eine Baustelle. Im bundesweiten Ranking bezahlt nur das Saarland seine Beamtinnen und Beamten noch schlechter. Damit ist Niedersachsen nicht wettbewerbsfähig. „Ein starker öffentlicher Dienst garantiert rechtsstaatliche Verhältnisse, sichert die Daseinsvorsorge und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür braucht es aber eine angemessene personelle und sachliche Ausstattung.“

Sonja Templin

Blickwinkel

Das fast abgelaufene Kalenderjahr 2024 hat gezeigt, in welchen turbulenten und unruhigen Zeiten wir aktuell leben. Berichterstattungen über Kriege wie dem in der Ukraine, aber auch auf der ganzen Welt prägen die Meldungen der Nachrichtendienste. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir nicht unmittelbar von dieser Zerstörung, diesem Leid und dieser politischen Instabilität betroffen sind. Daher ist es umso wichtiger, das hohe Gut der Demokratie zu schützen und selbst kleinste Angriffe auf unsere Grundwerte abzuwehren.

Dieses war sicherlich auch ein Grund für die Kernaussage unseres Ministerpräsidenten Stephan Weil im Rahmen seines Grußwortes und Impulsvortrages auf dem Landesgewerkschaftstag des dbb niedersachsen.

„Der öffentliche Dienst ist die Stütze der Demokratie und seine Arbeit ist sinnstiftend!"

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil bedanken, der auf der Öffentlichkeitsveranstaltung mit diesem Satz die Arbeit des Öffentlichen Dienstes gelobt und die Bedeutung des Öffentlichen Dienstes hervorgehoben hat. Diesen Worten müssen allerdings auch Taten folgen. Hierauf warten zumindest unsere Kolleginnen und Kollegen der Steuerverwaltung allerdings seit Langem vergeblich.

Ende Januar 2024 hat die Landesregierung in Salzgitter das Projekt „Schneller, einfacher, günstiger" beschlossen. Unter anderem soll die Bürokratie mit diesem Projekt abgebaut bzw. beschleunigt werden. Dazu gehören unter anderem Antragsverfahren, von denen auch Kolleginnen und Kollegen der Steuerverwaltung direkt betroffen sind.

Skandalös ist es daher schon, dass die Beschäftigten Jahr für Jahr die amtsangemessene Alimentation gegenüber ihrem Dienstherrn, dem Land Niedersachsen, einfordern müssen. Peinlich wird es für das Land als Arbeitgeber dann, wenn dies zwingend per Post oder per Fax, wie aktuell geregelt, gegenüber dem NLBV erfolgen muss. Ich kann alle Kolleginnen und Kollegen verstehen, die sich fragen, wo hier etwas schneller, einfacher und vor allen Dingen günstiger geht. Schneller und einfacher definitiv nicht, denn der Brief ist zunächst einige Tage auf dem Postweg unterwegs und muss dann im NLBV noch über diverse Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die zuständige Bearbeiterin oder den zuständigen Bearbeiter weitergeleitet werden. Und günstiger sicherlich auch nicht, denn der Arbeitsaufwand für die Kolleginnen und Kollegen im NLBV ist dadurch enorm. Und das bei einem Personalkörper, der schon jetzt nicht mehr seinen alltäglichen Aufgaben, wie der Bearbeitung von Beihilfeanträgen in dem erforderlichen Maße nachkommen kann. Die Beschäftigen des Landes Niedersachsen warten teilweise mehrere Wochen oder Monate auf ihre Erstattungen, um Arzt- oder Krankenhausrechnungen zahlen zu können. Teilweise müssen Beträge im hohen vierstelligen Bereich zunächst ausgelegt werden, da der Antrag noch nicht bearbeitet worden ist.

Unser Ministerpräsident hat im Rahmen der Öffentlichkeitsveranstaltung dazu aufgerufen, Verbesserungsvorschläge zum Bürokratieabbau und zu einer effektiveren Landesverwaltung zu benennen.

Ich fordere unseren Ministerpräsidenten und die Landesregierung an dieser Stelle dazu auf, die Vorschriften zur Geltendmachung von Ansprüchen in der Form zu verändern, dass eine Geltendmachung auch über das Mailverfahren kurzfristig möglich ist. Weiter fordere ich an dieser Stelle eine drastische Veränderung der Bearbeitung von Beihilfeanträgen im NLBV. Hierzu gehört der vermehrte Einsatz von digitalen Aussteuerungsverfahren und der Verzicht auf wiederholte Anforderungen von ärztlichen Bescheinigungen unter anderem bei Dauererkrankungen. Oft liegen diese Bescheinigungen aus den Vorjahren ja schon vor. Und last but not least fordere ich die Landesregierung dazu auf, das NLBV in Zukunft mit keinen weiteren zusätzlichen Aufgaben zu belasten.

Im Bezug auf die in der Steuerverwaltung eingesetzten IT-Verfahren stellen sich unsere Kolleginnen und Kollegen berechtigterweise die Frage, wann es denn hier endlich schneller und einfacher wird. Es vergeht bald kein Arbeitstag, wo nicht lange IT-Ausfälle zu verzeichnen sind. Oder es werden den Kolleginnen und Kollegen halbfertige IT-Verfahren zur Verfügung gestellt, die eine umfängliche Bearbeitung von steuerlichen Sachverhalten nicht ermöglichen. Sehbehinderten Kolleginnen und Kollegen ist es aktuell in vielen Fällen überhaupt nicht möglich zu arbeiten, da die Barrierefreiheit der eingesetzten Programme nicht gegeben ist. Die tägliche Hauptarbeit besteht darin, den Steuerbürgerinnen und Steuerbürgern zu erläutern, dass aufgrund dieser Tatsachen der Antrag noch nicht bearbeitet wurde bzw. die Bearbeitung so lange dauert. Es ist bei den Kolleginnen und Kollegen schon lange der Eindruck entstanden, dass hier Geld gespart wurde bzw. gespart werden soll. Und dieses letztendlich auch zum Leidwesen der Steuerbürgerinnen und Steuerbürger, denn es wird dadurch sicherlich nicht schneller und einfacher für alle.

Die Kolleginnen und Kollegen in der Steuerverwaltung wünschen sich endlich einen besseren und moderneren Öffentlichen Dienst, der als Stütze der Demokratie dient, und für den es Spaß macht zu arbeiten.

Ich stimme dem Ministerpräsidenten eindeutig zu, wenn er sagt, dass eine Tätigkeit im Öffentlichen Dienst sinnstiftend ist. Ohne einen starken Öffentlichen Dienst hätten wir viele Krisen in den letzten Jahren nicht gemeistert. Nur darf das keine Einbahnstraße sein. Von daher muss es für mich eine Selbstverständlichkeit sein, dass der Dienstherr zu seinen Beschäftigten steht, wenn diese aufgrund ihrer dienstlichen Tätigkeiten nicht nur verbal oder körperlich, sondern auch rechtlich angegriffen werden. Dazu gehört die Unterstützung bei solchen Klageverfahren. Hier besteht deutlicher Verbesserungsbedarf. In einem persönlichen Gesprächstermin hatten wir den Niedersächsischen Finanzminister Gerald Heere auf diese nicht hinnehmbare Situation für unsere Kolleginnen und Kollegen hingewiesen. Ich fordere an dieser Stelle den Finanzminister und das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport nochmals dazu auf, für die betreffenden Kolleginnen und Kollegen entsprechende Regelungen zu schaffen, damit sie ihre Arbeit auch in Zukunft ohne Angst vor wirtschaftlichem Schaden verrichten können.

Denn auch im kommenden Jahr wird es für das Land Niedersachsen wieder darauf ankommen, auf eine motivierte – und vor allen Dingen digital endlich besser funktionierende – Steuerverwaltung bauen zu können.

Das ist kein frommer Weihnachtswunsch, sondern die Grundlage für ein demokratisches und sinnstiftendes Kalenderjahr 2025.

Ihr/Euer

Thorsten Balster

Sportbegeisterung vom 12. bis 14. September 2024 in Neuss

Nach einer langen Corona-Pause fand endlich wieder ein Deutschlandturnier der Finanzämter statt. Immerhin schon das 45. von der DSTG organisierte Turnier.

Direkt nach unserem Landesverbandstag durften 400 niedersächsische Sportlerinnen und Sportler nach Neuss reisen. Für uns begann die Veranstaltung mit dem Empfang des Bürgermeisters, auf dem wir die Ehre hatten, den Staatssekretär für Finanzen von Nordrhein-Westfalen kennenzulernen. Bemerkenswert ist vor allem die positive Unterstützung des Turniers durch den Dienstherrn und der Verwaltung. Die Stadt Neuss hat die Kollegen des Finanzamtes, die sich federführend um die Orga kümmerten, ebenfalls hervorragend unterstützt. Direkt im Anschluss trafen sich alle auf dem Marktplatz um trotz Regens endlich das Turnier zu eröffnen. In einem anschließendem Fußmarsch ging es mit viel guter Laune zum Festzelt der Abendveranstaltung. Die Bundesländer zelebrierten ihren Einmarsch ins Zelt und wir haben beschlossen, dass das Einhorn zukünftig die Einlauftradition von Niedersachsen wird.

Der 1. Partyabend war MEGA gelungen und um Mitternacht für alle beendet. Am nächsten Morgen begannen die Wettkämpfe in den meisten Sportarten. Die Sportlerinnen & Sportler begeisterten im Bowling, Tischtennis, Laufen, Volleyball, Schach, Skat, Tennis, Fußball und beim Beachvölkerball. Letzteres fand auf dem Marktplatz statt und zog auch viele Zuschauer in seinen Bann.

Die 2. Abendveranstaltung war ebenfalls gut besucht und sorgte für gute Stimmung. In einigen Sportarten fanden am Samstag noch die Finals statt. Die Ergebnisse könnt ihr online unter www.deutschlandturnier2024.de/Sportarten einsehen.

Wir danken allen Organisatoren für die tolle Leistung und das wunderbare Turnier in Neuss und freuen uns schon sehr auf Augsburg 2025!

Vielen Dank auch an alle Teilnehmer aus Niedersachsen. Es war für uns ein Fest!

Steffi Bönigk

Wiedersehen auf Bundesebene

Dieses Mal trafen sich die DSTG Frauen aus der ganzen Republik, Ende September zu einer weiteren Arbeitssitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung in Potsdam.

Wie immer freuten wir uns alle auf ein Wiedersehen in diesem Kreise und auf den Austausch zu aktuellen Themen in den Ländern. Schwerpunkt der Berichte aus den Landes- und Bezirksverbänden war diesmal die Ausgestaltung der amtsangemessenen Alimentation in den Ländern.

Darüber hinaus gab es einen interessanten Impulsvortrag zur Erstellung einer Dienstvereinbarung „sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" mit entsprechender Diskussion. Die vortragende Arbeitsrechtlerin Petra Woocker wurde dabei aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung digital zugeschaltet, gab aber auch in diesem Format alles, um uns das Thema näherzubringen und vermittelte uns auf diesem Wege wertvolle Informationen.

Beim TOP Verabschiedungen war dieses Mal auch unser Bundesland betroffen, denn wir verabschiedeten uns auf Bundesebene bereits von unserer lieben Heike Guse, die aus persönlichen Gründen nicht wieder für die DSTG Landesfrauenvertretung kandidieren wird. Ihre Verabschiedung erfolgte bereits im Vorgriff auf unsere Wahlen im Lande, da unsere Landesfrauensitzung aus organisatorischen Gründen kurzfristig auf den 16. Januar 2025 verschoben werden musste, und war natürlich mit einem großen Dankeschön für ihre Tätigkeit in der DSTG Frauenvertretung verbunden.

Kerstin Rhode-Fauerbach

Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Buchholz

Kürzlich lud der OV Buchholz zu einer Mitgliederversammlung in den Landgasthof „Hoheluft" ein.

Der OV Vorsitzende Jörg-Peter Mohme, besser unter „momo" bekannt, begrüßte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den frisch (wieder-) gewählten Landesvorsitzenden Thorsten Balster, auch besser unter „TB" bekannt.

Nach dem Bericht des Vorstandes konnte die Kollegin Sophie Homfeldt als Jugendvertreterin nachgewählt werden.

Anschließend berichtete „TB" über die Arbeit der DSTG sowie über verschiedene aktuelle Themen aus dem Landesverband.

Insbesondere hob er die hervorragende Arbeit des OV, in dessen Vorstand jetzt neben „momo", der bereits als Schatzmeister des Landesverbandes amtiert, nun auch Mandy Meyer als neues Mitglied des Landesvorstandes und des Bezirksausschusses Hannover tätig ist. Stolz konnte die DSTG auch auf eine außerordentlich erfolgreiche Personalratswahl zurückblicken, in dessen Folge jetzt auch Lisa-Marie Michael, (neben „momo") im Bezirkspersonalrat und Mandy Meyer im Hauptpersonalrat an den Gremiumssitzungen teilnehmen.

Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft konnten „momo" und „TB" sich bei Dieter Ernst, für 50 Jahre bei Martin Hermstorf und für 40 Jahre bei Birgit Meyer und Karsten Frommann mit einer Ehrenurkunde bedanken und sie mit kleinen Geschenken erfreuen.

Nach einer kurzen Vorstellung der HUK-COBURG durch Herrn Dannenberg und Frau Möller aus der HUK Geschäftsstelle in Buchholz, sowie einer kurzen informativen Präsentation über wichtige Versicherungen und die Absicherung der Pflege lud die HUK die Anwesenden zu einem leckeren Abendessen ein.

Hierbei konnte sich bei Bier und Wein ausgiebig ausgetauscht werden.

Bei guter Stimmung und ausgestattet mit hilfreichen Geschenken der DSTG konnten die Anwesenden, nicht ohne das Versprechen in zwei Jahren wieder dabei zu sein, den Heimweg antreten.

Jörg-Peter Mohme

Bundesvorstand

v.l.n.r. Markus Plachta, Lara Wiechers, Sonja Templin, Ute Wellkamp

Die Sitzung des Bundesvorstands der DSTG im Oktober in Berlin stand zwar unter keinem besonderen Motto und doch befassten wir uns schwerpunktmäßig mit zwei Themen, die die Zukunft betreffen:

Das Jahressteuergesetz 2024 und im Hinblick auf die Demografie die Stärkung und Bindung unserer Azubis und Mitarbeiter.

Ein Satz von Florian Köbler ist hier ganz besonders in Erinnerung geblieben: „Die großen Probleme unserer Zeit finden keine Abbildung im Aufbau unserer Verwaltung mehr. Wir brauchen keinen Umbau – wir brauchen einen Neubau!"

Und das betrifft im Kern alle Bereiche: Unsere Steuergesetzgebung, unsere föderalistischen Strukturen die sich sowohl in der EDV (unterschiedliche Systeme und Hardware) wie auch in der Struktur der Finanzämter wiederfinden. Und als Mammutaufgabe: unser Fehl von Fachkräften in der Finanzverwaltung.

Wenn wir nicht bereit sind, die Finanzverwaltungen mit entsprechendem Personal auszustatten und angemessen zu bezahlen, werden wir noch handlungsunfähiger als wir schon sind. Steuergerechtigkeit ist ein Märchen und das Handeln des Staates wird immer schwieriger, da auf der einen Seite die Steuern nicht festgesetzt und eingetrieben werden können und andererseits die Akzeptanz in der Bevölkerung aufgrund der entstehenden Ungerechtigkeiten weiter abnimmt.

Fazit und Hoffnungsschimmer: die Expertise der DSTG wurde noch nie so oft wie zur Zeit angefragt. Vielleicht können wir so auf politischem Weg in allen Bereichen Verbesserungen erreichen. ***Sonja Templin***

Anzeige

Adventskalender

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir alle sehnen uns nach Harmonie, Sicherheit und friedvollen Zukunftsperspektiven. Gerne würden wir Euch davon etwas zu Weihnachten schenken. All das hat seinen Anfang in kleinen Dingen: jemanden die Tür aufhalten, ein freundliches guten Morgen oder eine kleine Aufmerksamkeit als Zeichen der Wertschätzung. Darum haben wir uns für euch etwas besonders Zauberhaftes überlegt.

Mit unserem Adventskalender kommt ihr richtig in Weihnachtsstimmung. Wir haben uns für euch 24 kleine Aufgaben ausgedacht, die eure Vorfreude auf das Fest so richtig anfachen. Oder alternativ euch euren Groll auf Weihnachten so richtig ausleben lassen. Dabei dürft ihr kreativ werden, mal malen, backen, singen oder lachen. Der Adventskalender macht jeden Tag richtig Spaß und verbreitet (keine) Weihnachtsstimmung. Die gewünschte Variante einfach der Mitte entnehmen und in einem Aufsteller hinstellen, an die Pinnwand pinnen oder an den Monitor lehnen... und den Spaß genießen.

Wir wünschen euch eine harmonische Vorweihnachtszeit mit magischen kollegialen Momenten und einem kleinen Weihnachtswunder zum Fest.

Hohoho! *Euer DSTG Landesvorstand*

Die Homepage der DSTG Niedersachsen ist neu gestaltet – ein Blick lohnt sich

www.dstgnds.de

BLICKPUNKT NIEDERSACHSEN

IMPRESSUM

Herausgeber: DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.
Verantwortlich: Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02
E-Mail: geschaeftsstelle@dstg-nds.de
Internet: www.dstgnds.de
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Markus Plachta, Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Redaktionelle Mitarbeit: Julia Schneider, Arnd Tegtmeier und Matthias Meyer
Auflage: 8.000

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck und Layout: Druckerei B. Heimann GmbH, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, www.druckerei-heimann.de

© 2024 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Bilder: www.pixabay.com, www.freepik.com, Archiv DSTG, Canva

Redaktionsschluss: 15.11.2024

DSTG

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dstgnds.de

DSTG ADVENTSKALENDER

FROHE WEIHNACHTEN

1 Summe leise die erste Strophe deines Lieblings-weihnachtsliedes vor dich hin.

2 Mache es dir weihnachtlich! Bringe dir ein kleines Gesteck oder etwas Weihnachtsdeko mit an deinen Arbeitsplatz.

3 Schlage deinem Team / Sachgebiet Schrottwichteln vor und überlege schon mal, was Du los werden möchtest.

4 Schreibe einen Brief an das Christkind. Und freue dich auf deine Antwortpost.
An das Christkind in 21709 Himmelpforten

5 Verstecke irgendwo einen kleinen Schatz (Schokolade) bei einer lieben Kollegin /bei einem lieben Kollegen am/im Schreibtisch und male eine Schatzkarte. Verschenke diese zu Nikolaus.

6 Drucke das DSTG WeihnachtsBingo aus und nimm es mit zu Weihnachtsfeier oder Dienstbesprechung. www.dstgnds.de

7 Schreibe eine Karte an jemanden, bei dem/der du dich lange nicht gemeldet hast.

8 Heute ist es Zeit für den Wunschzettel. Schreibe drei nicht materielle Dinge auf und hänge den Wunschzettel gut sichtbar auf.

9 Mache ein weihnachtliches Foto und sende es an xmas@dstgnds.de oder poste es bei Insta und markiere @dstgnds

10 Versuche von deinem Schreibtisch bis in die Teeküche mit geschlossenen Augen und/oder rückwärts zu gehen. Mach das aber nur, wenn niemand Dich beobachtet.

11 Trage ein Weihnachts-Accessoire wie z.B. eine Weihnachtsmütze, Rentierreifen oder ähnliches zur Arbeit.

12 Pfeife den Refrain von „In der Weihnachtsbäckerei“.

13 Klemme einem Kollegen / einer Kollegin einen lieben Weihnachtsgruß an das Telefon oder den Monitor.

14 Kaufe Zutaten zum Kekse backen ein./Kaufe Kekse.

15 Backe himmlische Weihnachtsplätzchen./
Stell dir vor, du würdest Kekse backen.

16 Bringe (frisch gebackene) Kekse mit zur Arbeit.

17 Male einen Weihnachtsengel auf dein Bürofenster.
Aber bitte mit einem abwaschbaren Stift.

18 Welches ist dein liebstes Weihnachtsgedicht? Suche eins heraus und stelle es in deinen Status bei WhatsApp.

19 Bastele einen Brottüten Stern. Eine Anleitung findest Du auf unserer Homepage.

20 Lies deiner Frühstücks- oder Mittagsrunde eine kurze Weihnachtsgeschichte vor.

21 Weihnachten hat viel mit Gefühl und Stimmung zu tun.
Stelle heute Deine Weihnachtsplaylist zusammen.

22 Schreibe drei Dinge auf, die heute gut waren und hänge die Liste gut sichtbar auf.

23 Trage einen extra geschmacklosen Weihnachtspulli.

24 Gönne Dir ganz in Ruhe eine Tasse Kaffee oder Tee. Der Tag wird bestimmt anstrengend genug.

1 Schreibe einen Brief an das Christkind. Setze als Absender deine Kollegin/deinen Kollegen gegenüber ein und warte die Reaktion ab, wenn die Antwort kommt. An das Christkind in 21709 Himmelpforten

2 Schreibe drei Dinge auf, die heute echt scheiße waren. Zerknüddele den Zettel und wirf ihn in den Papierkorb.

3 Nimm Halloweendeko – setzte ein Weihnachtsmützchen darauf und schmücke damit deinen Arbeitsplatz.

4 Stelle eine singende Weihnachtsfigur auf den Flur. Jedes Mal wenn du vorbeigehst, drückst du drauf. (Nervt schön)

5 Drucke das DSTG WeihnachtsBingo aus und nimm es mit zur Weihnachtsfeier oder Dienstbesprechung. www.dstgnds.de

6 Schlage deinem Team / Sachgebiet Schrottwichteln vor und überlege schon mal, was du los werden möchtest.

7 Sei mutig! Iss eine Weihnachtssüßigkeit, die du eigentlich nicht magst. Stelle fest, dass es immer noch ekelig schmeckt.

8 Behaupte fest und steif, du hättest am Morgen ein Rentier auf dem Weg zur Arbeit gesehen.

9 Verstecke mit ein paar Kolleginnen und Kollegen zusammen im Amt hässlichen Weihnachtsschmuck (so etwas hat bestimmt jeder noch zu Hause). Wenn das nächste mal Konsens ausfällt, muss eine andere Gruppe suchen.

10 Versuche von deinem Schreibtisch bis in die Teeküche mit geschlossenen Augen und/oder rückwärts zu gehen. Mach das aber nur, wenn dich niemand beobachtet.

11 Klebe ein kleines Stück Postit unter die Maus einer Kollegin oder eines Kollegen um den Sensor zu bedecken. Bei normaler Betrachtung nicht zu sehen, aber mit großer (und lustiger) Wirkung.

12 Singe ein nerviges Weihnachtslied extra laut und falsch.

13 Schmier dir ein Brot mit Harzerroller oder wahlweise Leberwurst. Iss es genüsslich in der gemeinsamen Frühstücksrunde.

14 Klebe einen Zettel an den Kopierer mit der Aufschrift „ Weihnachts - Update! Bitte Sprachsteuerung nutzen! Sagen Sie einfach: Kopieren bitte!“ Nun nur noch warten, bis eine Kollegin/ein Kollege verzweifelt mit dem Kopierer spricht.

15 Probiere deine gute Hose an und stelle fest, das sie deutlich zu eng ist. Aus Wut isst du den nächst besten Schokoladenweihnachtsmann.

16 Gib jemandem überfreundlich deine Nummer 01631737743 und freue dich gehässig. Frank geht ran.

17 Male einen Grinch auf dein Bürofenster. Aber bitte mit einem abwaschbaren Stift.

18 Trage einen extra geschmacklosen Weihnachtspulli.

19 Gucke auf den Kalender und stelle fest, dass es nur noch wenige Tage bis Weihnachten sind – und du hast noch nicht alle Geschenke. Verfalle in Panik.

20 Lerne ein bekanntes Weihnachtsgedicht auswendig und ändere es interessant ab ... gib es auf der Arbeit zum Besten oder stelle es in Deinen WhatsApp Status.

21 Trinke einen Becher Kinderpunsch. Ärgere dich, wie ekelig süß es schmeckt und hasse die Weihnachts- und Winterzeit von ganzem Herzen.

22 Nimm einen Schokoweihnachtsmann und mache daraus Schokokrossis. Freue dich, wie er langsam im Wasserbad schmilzt.

23 Drucke Dir das Schreiben zum Jahresende vom Minister /LStN/Vorsteherin oder Vorsteherin aus und bastele einen Weihnachtsstern daraus. Vielleicht geschieht so ja doch noch ein Wunder.

24 Und ... bist du jetzt doch ein bisschen in Weihnachts-stimmung? Musst dich nicht schämen. Genieße die Feiertage.

DSTG

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dstgnds.de

DSTG ADVENTSKALENDER

SCHON WIEDER WEIHNACHTEN...

Ortsverband Bad Gandersheim trifft sich zur Jahreshauptversammlung

Jes-Uwe Jessen erhält Ehrenamtspreis 2024

v.l.: Jes-Uwe Jessen, Jürgen Otto (50 Jahre), Gerhard Wosny (40 Jahre), Hans-Jürgen Unger (50 Jahre), Christian Bertram (40 Jahre), Thorsten Balster, Dieter Hillmer (50 Jahre), Siegfried Bohnsack (50 Jahre).

Der OV Bad Gandersheim hat nach einer längeren „Durststrecke“ vor Kurzem die Jahreshauptversammlung im Boardinghouse-Quartier in Bad Gandersheim durchgeführt. Der Vorsitzende Jes-Uwe Jessen begrüßte 20 Mitglieder vom Ortsverband, den DSTG-Landesvorsitzenden Thorsten

Balster, das BPR-Mitglied Andreas Grundmann vom FA Northeim-Herzberg und den Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates des FA Goslar-Bad Gandersheim und DSTG-Vorsitzenden des OV Goslar Jan Galuska. Neben den Ehrungen standen auch Neuwahlen des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Zunächst konnten 6 anwesende Kollegen für 40 und 50jährige Mitgliedschaft in der Versammlung geehrt werden. Zu ehrende Mitglieder, die nicht an der Versammlung teilgenommen haben, erhielten inzwischen die Ehrenurkunden und -abzeichen per Briefpost oder auch persönlich übersandt bzw. überreicht. Zu den Neuwahlen haben Thorsten Balster als Wahlleiter und Andreas Grundmann die Aufgaben des Vorsitzenden und des gesamten Vorstandes den anwesenden Mitgliedern ausführlich erläutert. Jes-Uwe Jessen wurde als Vorsitzender vorgeschlagen und wird den DSTG-Vorsitz im OV Bad Gandersheim sowie die Seniorenvertretung mit Günter Breitenstein führen. Gewählt wurden weiterhin Nils Kaletta (stellvertretender Vorsitzender), Jennifer Baumann (Kassenwartin), Carolin Besser (Schriftführerin), Carsten Jessen (Beisitzer und Tarifvertretung), Cornelia Bandura (Frauenvertretung), Sophie Dielzer (Jugendvertretung) und Sonja Bruns (Schwerbehindertenvertretung). Der Landesvorsitzende Thorsten Balster hatte aber noch eine Überraschung dabei. Jes-Uwe Jessen erhielt von TB den Ehrenamtspreis 2024 für herausragende ehrenamtliche Leistung für den DSTG-Landesverband Niedersachsen mit einer Urkunde und einem Jahreslos der Aktion Mensch.

Jes-Uwe Jessen

Neugierig auf den DSTG-Podcast?

Unsere brandheißen Podcastfolgen jetzt auf Spotify, Castbox oder Google-Podcasts hören. Einfach den QR-Code scannen.

Jahreshauptversammlung beim LStN in Oldenburg

Über eine gut besuchte Versammlung, darunter auch sieben Pensionäre, die besonders begrüßt wurden, konnte sich der OV des LStN in Oldenbrug freuen. Neben vielen positiven Meldungen musste leider auch einem im aktiven Dienst verstorbenen Kollegen mit einer Schweigeminute gedacht werden.

Weitere Tagesordnungspunkte standen an, darunter Ehrungen und Verabschiedungen.

Geehrt wurden zu einer 60-jährigen (!) DSTG-Mitgliedschaft Inge Niermann und zu einer 40-jährigen DSTG-Mitgliedschaft Hannes Wilmes.

Die Ehrungen nahm unser Landesvorsitzender Thorsten Balster vor, der unter Verschiebung anderer Termine der Einladung zur Teilnahme dankenswerterweise folgen konnte. Diese Einladung erfolgte seitens des verbleibenden Vorstandes insbesondere deshalb, weil unser langjähriger Vorsitzender Edo Diekmann Ende August 2024 in den wohlverdienten Ruhestand entschwand. Wer Edo aber kennt, weiß, dass er sich bei der Vorbereitung der Versammlung und der möglichen Nachfolgeregelung nach wie vor einbrachte.

Von der Teilnahme Thorstens etwas überrascht, nahm Edo von ihm eine Ehrenurkunde und ein Geschenk mit würdigen Dankesworten in Empfang. Getoppt wurde die Verabschiedung noch durch eine Live-Schalte per Videokonferenz zum DSTG-Bundesvorsitzenden Florian Köbler, der sich bei Edo für sein bundesweites Engagement insbesondere im (Registrier-)Kassenwesen bedankte.

Danach war erst einmal Zeit für Kaffee und Kuchen, um dann gestärkt die weiteren TO-Punkte abzuarbeiten.

Unter anderem stand die Neuwahl des Vorstandes an. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt (s. Foto), mit einer Doppelspitze des Vorsitzes durch Sabrina Stegemann und Christopher Hullmann.

Anschließend berichteten André Klümpen und Thorsten vom im September 2024 durchgeführten Landesverbandstag.

Darüber hinaus berichtete Thorsten von weiteren DSTG- und NBB-Aktivitäten auf Landesebene, u.a. von Gesprächen zu vielen brennenden DSTG-Themen mit fast allen im Landtag vertretenen Parteien.

Eine insgesamt sehr kurzweilige Versammlung fand nach über zwei Stunden ihren Abschluss. Diverse Gespräche wurden in Folge noch in kleinen Gruppen weitergeführt.

Andre Klümpen

SPD-Gespräch im Niedersächsischen Landtag

Im unmittelbaren Vorfeld der Landtagsberatungen über den Landeshaushalt für das Kalenderjahr 2025 nutzten Thorsten Balster, Andre Klümpen und Arnd Tegtmeier die der DSTG Niedersachsen vom Arbeitskreis Haushalt und Finanzen der SPD-Landtagsfraktion eingeräumte Gelegenheit, die zuvor in schriftlicher Form geltend gemachten DSTG-Forderungen für die Niedersächsische Steuerverwaltung nochmals näher zu erläutern und zu erörtern.

Es ging dabei hauptsächlich um zumindest perspektivische Überlegungen, die für Innendienstbereiche immer noch nicht gänzlich ausgeschöpften Stellenobergrenzen zu erreichen, um den Stellenpuffer und insbesondere die gravierenden Beförderungsnachteile nach A 11 weiter abzubauen.

In kommunalen Bereichen ermöglichte Besoldungsregelungen für gewisse Benefits wurden im Zusammenhang mit einer notwendigen Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit der (gesamten) Landesverwaltung auf dem aktuell äußerst schwierigen Arbeitsmarkt ebenfalls thematisiert.

Und schließlich kamen auch noch die aktuell erneut eskalierten IT-Probleme wie auch deren zukünftig absehbaren Fragestellungen, u.a. zu einer notwendigen Nachfolgelösung für Videokonferenzen sehr umfassend zur Sprache.

Die DSTG traf auf interessierte Gesprächspartner, so dass der wichtige Dialog zwischen Gewerkschaft und Politik selbstverständlich fortgeführt werden soll.

Arnd Tegtmeier

Seniorenfrühstück 2024

Seit dem Jahr 2016 laden wir die Seniorinnen und Senioren unseres Ortsverbandes einmal jährlich in die Manufaktur des Andreaswerks in Vechta zum gemeinsamen Frühstück ein.

Es sind immer so um die dreißig Personen, die dieser Einladung folgen und das sehr gut vorbereitete Frühstück genießen.

In diesem Jahr haben wir allerdings auf Wunsch einiger Mitglieder noch einen zweiten Termin angeboten.

So kam es dann bei Kaffee bzw. Tee und Brötchen gleich zu einem „Austausch in netter Runde“ wie es unsere örtliche Tageszeitung betitelt hat. Da gibt es dann ja auch so einiges, was erzählt oder auch nachgefragt wird.

Wann war eigentlich die letzte Generalversammlung und wann kommt die nächste? Habt ihr noch was von der Kollegin oder dem Kollegen gehört, oder gibt es wieder eine Weihnachtsfeier für uns Ruheständler im Finanzamt?

Erinnerungen aus der „guten, alten Zeit“ durften natürlich auch nicht fehlen und fangen ja fast immer mit „Ach, weißt du noch, damals ....“ an.

Ein fester Bestandteil dieses Vormittags ist es ja, die Mitglieder, die schon etliche Jahre in der DSTG sind, zu ehren und ihnen den Dank für ihre Treue zu unserer Gewerkschaft auszusprechen. Es bleibt hier ja nicht nur beim Dankeswort, sondern als weitere Anerkennung gibt es noch eine Urkunde und ein Geschenk in Form eines Gutscheins.

Wie immer hätte eigentlich Thorsten Balster als Landesvorsitzender der DSTG die Ehrung vornehmen sollen, aber da er sich aus terminlichen Gründen etwas verspätet hatte, ist unsere Ortsvorsitzende Kim Sieve eingesprungen und hat die Ehrungen souverän über die Bühne gebracht.

Auf eine sechzigjährige Mitgliedschaft blickt Reinhold Suding in diesem Jahr zurück.

Fünf Jahrzehnte stehen auf dem Konto von Hans Meyer, Hermann Wilke, Reinhard Rosteck und Norbert Sandmann.

Fünfundzwanzig Jahr sind es jetzt bei Helga Reinke geworden.

Leider nicht dabei waren die Jubilare Karl-Heinz Bramlage, Clemens Henke, Brigitte Middendorf, Maria Osterhoff, Ingrid Schillmöller, Otto Wienken und Jutta Zacher.

Das schon angesprochene zweite gemeinsame Frühstück hat übrigens im Oktober stattgefunden. Bei dieser Zusammenkunft sollte mehr das gemeinsame Gespräch miteinander im Vordergrund stehen.

Also eine kurze Begrüßung, das Frühstück genießen, sich ungezwungen unterhalten und dabei auch mal die Plätze tauschen können. So war es dann auch und die zwei Stunden sind wie im Flug vergangen.

Im nächsten Jahr wird es sicherlich wieder ein gemeinsames Frühstück geben und, falls gewünscht, auch ein zweites.

Allen bis dahin besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und auf ein baldiges Wiedersehen.

Charly Gossel

Finanzminister Heere besucht „DSTG - jetzt auch in HD“

Auch in diesem Jahr lud die AG höherer Dienst zu einem gemeinsamen Austausch für die Kolleginnen und Kollegen des höheren Dienstes ein. Die zweite Veranstaltung „DSTG - jetzt auch in HD“ fand dieses Jahr am 13. November 2024 in Oldenburg in den bewährten Räumlichkeiten der Jugendherberge statt und war gut besucht. Den Teilnehmern wurde ein interessantes Programm geboten. Als Referentin zu dem Thema „Führen auf Distanz vor dem Hintergrund des digitalen Wandels“ hat Frau Ute Schumacher einen gemeinsamen Workshop moderiert. Auch wenn das Thema Homeoffice „nach Corona“ nicht auf allen Ebenen die gleich starke Relevanz hat, so wird dieses Thema im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung bleiben.

Highlight was natürlich der Besuch unseres Ehrengastes Finanzminister Gerald Heere. Nach kurzem Intro nahm unser Minister sich die Zeit, um mit den Teilnehmern der Veranstaltung ins Gespräch zu kommen. Interessiert wurden die Fragen von Herrn Minister aufgenommen und beantwortet. Daneben blieb auch genügend Zeit für den gemeinsamen Austausch in den Pausen. Eine sehr gelungene Veranstaltung, so die Resonanz der Teilnehmer, an deren Ende wir leider unser Gründungsmitglied und Leiter der Arbeitsgemeinschaft (hD) Andreas Pohlmann verabschieden mussten. Er geht Ende dieses Jahres in seinen mehr als wohlverdienten Ruhestand. Seinen Job übernimmt zukünftig Peter Kröger. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung von „DSTG - jetzt auch in HD“ in 2025.

Andre Klümpen

Anzeige

dbb vorsorgewerk
günstig • fair • nah

BB Bank
Better Banking

Jetzt Gewerkschaftsvorteil sichern!

www.bbbank.de/dbb

Einfach den Code scannen und sofort in unsere exklusive Vorteilswelt für Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften eintauchen.

BBBank eG
Antje Stets · Landesdirektorin Gebiet Nord
E-Mail: antje.stets@bbbank.de
Telefon: 0162 27 30 942

Aus der Landesseniorenvertretung

In der Zeit vom 27. - 29. Mai 2024 fand in Fulda auf Bundesebene ein Seminar zum Thema „Seniorenpolitik“ statt. Aus Niedersachsen war die Kollegin Uschi Japtok aus der Landesseniorenvertretung mit dabei. Geleitet wurde das Seminar von der Vorsitzenden der Bundesseniorenvertretung, der Kollegin Anke Schwitzer. Diese wurde von ihren Stellvertretern/in Rolf Dauwe, Birgit Renz und Hans-Jürgen Schmidt unterstützt, die jeweils auch einen eigenen Part in diesem Seminar hatten.

Am ersten Tag konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so einiges zum Thema Beamtenversorgung erfahren. Die rechtlichen Grundlagen, wie das Versorgungsänderungsgesetz, sowie die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes wurden von dem Dozent Andreas Becker, Leiter des Geschäftsbereiches Beamte bei dem dbb beamtenbund und tarifunion ausführlich erläutert. Aber auch die Tarifverhandlungen und Auswirkungen auf den Beamtenbereich und der Vergleich zwischen den Alterssicherungssystemen wurde besprochen. Ebenfalls angesprochen und diskutiert wurden die Schwierigkeiten bei Krankenkassen und Beihilfe. Viele ältere Menschen im Ruhestand tun sich schwer mit Neuerungen technischer, rechtlicher und auch tatsächlicher Art klar zu kommen.

Da fragen wir uns als Bundes- und Landesseniorenvertretung, wie wir die Ruheständler unterstützen können. Zumal wir oftmals von diesen Schwierigkeiten nichts erfahren.

Die Kollegin aus Berlin berichtet von Zusammenkünften der Ruheständler/innen aus dem gesamten Bezirk Berlin. Die Beispiele aus ihrer Arbeit lassen sich in einem Flächenland wie Niedersachsen leider nicht so leicht umsetzen, sind aber tolle Anregungen für die Arbeit der Seniorenvertreter/innen vor Ort.

Am Nachmittag des zweiten Tages konnten wir die stellvertretende Bundesvorsitzende Andrea Sauer-Schnieber begrüßen. Das Thema ihres Vortrages: Gewerkschaftsarbeit in Zeiten des demografischen Wandels. Auch hier wieder die Frage und Diskussion, wie wir unseren verrenteten und pensionierten Kolleginnen und Kollegen zur Seite stehen können.

Wir alle waren uns einig: Kolleginnen und Kollegen, deren Ruhestand unmittelbar bevor steht, sind oftmals noch gar nicht auf den kommenden Lebensabschnitt vorbereitet. Hier wäre auf jeden Fall ein Ansatzpunkt auch schon für die Seniorenvertretung. Leider bietet der Arbeitgeber grundsätzlich keine Seminare zur Vorbereitung auf den Ruhestand an. Können wir als Seniorenvertretung hier ggf. zur Seite stehen? Von der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.) wird bspw. eine Broschüre angeboten mit dem Titel: „Berufsende in Sicht?! Annäherung an eine neue Lebensphase“. M. E. wirklich lesenswert. Ich denke, einige können – auch wenn sie sich mit ihrem eigenen Ruhestand bereits ausgiebig beschäftigt haben – dort noch den einen oder anderen Hinweis finden.

Viele der Seniorenvertreter/innen im Lande Niedersachsen befinden sich bereits im Ruhestand und sind daher nicht mehr im aktiven Berufsleben präsent. Hier wären die/der Vorsitzende der Ortsverbände gefragt, zu erkunden, für welche Kolleginnen und Kollegen der Ruhestand naht und diese Information weiter zu geben. Ein Gespräch mit diesen DSTG-Mitgliedern ist sicher nicht nur für die zukünftigen Ruheständler/innen, sondern auch für die Vorstände in den Ortsverbänden sehr hilfreich. Hier kann auch noch einmal verdeutlicht werden, was die DSTG für diesen Personenkreis bereit hält. Rechtsschutz, DSTG-Hilfskasse, dbb-Vorsteilswelt, Freizeitunfallversicherung sind nur einige der Themen. Soziale Kontakte werden darüber hinaus auch von vielen Ruheständler/in gewünscht. Und der Kontakt zu den Aktiven ist sicher auch weiterhin ein Gewinn für jede/n einzelnen.

Das Seminar hat mir sehr gut gefallen. Die Berichte aus anderen Bundesländern und die Diskussionen mit den Vertretern/innen aus anderen Bundesländern war sehr fruchtbar.

Uschi Japtok

www.dstgnds.de

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

Anzeige

Sie arbeiten stets unter Hochdruck. Bei uns sind Sie hoch angesehen!

So gut und günstig sollten Finanzbeamte versichert sein

MIT SPEZIELLEN VORTEILEN FÜR DSTG-MITGLIEDER

Erstklassige Leistungen zum fairen Preis für Finanzbeamte

DSTG und HUK-COBURG – zwei starke Partner kooperieren. Als DSTG-Mitglied erhalten Sie Sonderkonditionen.

Private Krankenversicherung

- ✔ Faire Konditionen – Günstige Krankenversicherung für Finanzbeamte
- ✔ Attraktive Beitragsrückerstattung – Bis zu vier Monatsbeiträge bei Leistungsfreiheit
- ✔ Maßgeschneidert – Passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

Dienstunfähigkeitsversicherung

- ✔ Sicher – Sie erhalten eine monatliche Rentenzahlung, um Ihren Lebensstandard zu halten
- ✔ Individuell – Passgenau ausgerichtet auf Ihre Bedürfnisse als Beamter
- ✔ Flexibel – Sie können die Rentenhöhe Ihrer jeweiligen Lebenssituation anpassen

Altersvorsorge

- ✔ Sicherheit und Rendite vereint – Durch Fonds- und Garantieguthaben
- ✔ Maximale Flexibilität – Ob Beitragsanpassung, Anlagepause, Sonderzahlung oder -entnahme
- ✔ Volle Transparenz – Zu jeder Zeit wissen, was mit dem eingezahlten Geld passiert

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne.

Sebastian Meier
Vorsorgespezialist
Telefon 0511 1677-19533
Mobil 0151 65864999
Fax 0800 287532-6637
sebastian.meier@huk-coburg.de

DSTG LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig